

# Die Geschichte des Gymnasiums im Loekamp



Loekampstraße 80  
45770 Marl  
(02365) 698815-0  
(02365) 698815-99

Datum	Was ist passiert?
Winter 1964/ 65	erste Gespräche über die Gründung eines dritten Gymnasiums in Marl als Koedukationsschule
21.03.1966	Der Rat der Stadt Marl beschließt ein „mathematisch-naturwissen- schaftliches Gymnasium mit neusprachlichem Zweig für Jungen und Mädchen der Stadt Marl einzurichten
01.12.1966	Das 3. Gymnasium nimmt mit 4 Klassen (Stufen 5 und 6) den Unter- richt unter der organisatorischen Obhut und auf dem Gelände des Doppelgymnasiums auf
Juli 1967	Ludwig Wollring wird die Leitung der Schule übertragen
September 1969	Erster Schullandheimaufenthalt in Schloss Holte
Januar 1970	Erster Skifahrt (nach La Villa)
07.05.1971	Richtfest
August 1971	Die Firma Homburger Stahlbau kann den Fertigstellungstermin nicht einhalten. Trotzdem zieht die Schule mit 28 Klassen und 911 Schülern in die provisorisch fertig gestellten Bauatrakte ein.
24.08.1971	Erster Schultag im neuen Schulgebäude
1972	Die Schule übernimmt das Modell der reformierten Mittelstufe
06.11.1972	Fertigstellung der Turnhalle, damit verbunden das Ende der „Busrallye“ durch die Marler Turnhallen
Frühjahr 1973	Die ersten Abiturienten verlassen das Gymnasium mit ihrer Reifeprüfung
September 1973	Die Schule erhält ein Sprachlabor
Sommer 1974	Fertigstellung des Anbaus
1974	Die Schule erhält den Namen „Gymnasium im Loekamp“ (GiL) Das Modell der reformierten Oberstufe wird übernommen
Sommer 1975	Beim feierlich begangen Jubiläum seines 10-jährigen Bestehens hat das GiL 1233 Schüler.
Juni 1977	Erstmal findet ein „Kulturabend“ der Abiturienten statt
August 1979	Ein Aufenthaltsraum für die Oberstufenschüler wird eingerichtet
August 1980	Die Fachkonferenz Biologie legt einen Schulgarten an
1982	Erste Projektstage (Thema: „Frieden und Umwelt“)
20.06.1984	Oberstudiendirektor Ludwig Wollring, der „Vater des GiL“, tritt in den Ruhestand Studiendirektor Paul Schütte

	leitet kommissarisch die Schule
08.02.1985	Oberstudiendirektor Rolf Rudert wird der neue Leiter des GiL
08.05.1985	Das GiL gedenkt mit einer Reihe von Veranstaltungen des 40. Jahrestages des Kriegsendes
Februar bis März 1986	Das Musical „Anatevka“ wird die bisher erfolgreichste Produktion der „Oper am GiL“
Juni 1986	Erstmals erscheint ein „Jahrbuch“ der Abiturienten des GiL
Dezember 1986/ Februar 1987	Aktivitäten zum 20-jährigen Schuljubiläum (u.a. mit einem Festakt im PZ, einem Schulfest und einer Jubiläums-Broschüre)
1988	Der zweite freie Samstag im Monat wird eingeführt
August 1990	Frau und Herr Wawrzynowicz treten die Nachfolge von Frau und Herrn Domian als Schulhausmeister an
1992/93	Beginn mit der Kooperation mit der Oberstufe des Doppelgymnasiums
04.10.1993	Die Stundenpläne werden nun von einem Computer erstellt
1993/94	Alle Samstage sind schulfrei
Mai 1994	Einführung des Betriebspraktikums
20.11.2000	Durch einen Brand werden Teile des Hauptgebäudes unbenutzbar. Die Schule organisiert einen Ausweichbetrieb in Nachbarschulen bis Container auf dem Schulhof zur Verfügung stehen.
05.07.2001	Oberstudiendirektor Rolf Rudert geht in Pension. Studiendirektor Johannes Habich übernimmt die kommissarische Leitung der Schule
August 2001	Johannes Habich wird der 3. Schulleiter des GiL
20.09.2003	Der sanierte Oberstufentrakt ist fertiggestellt
04.05.2004	Die Cafeteria kam zurück ins Hauptgebäude
05.10.2004	Das neue Oberstufen-Lernzentrum ist eingerichtet
03.12.2004	Die Aula (PZ) wird wiedereröffnet
Januar 2008	Die Sanierung des naturwissenschaftlichen Trakts ist endlich abgeschlossen
März 2008	Das Schulprogramm des GiL wird veröffentlicht
Januar 2009	Schulleiter Johannes Habich geht in die wohl verdiente Pension
Februar 2009	Dem bisherigen Stellvertreter, Joachim Posanski, wird Leitung des GiL übertragen